

	<p>AHPGS – Geschäftsstelle Hebelstr. 29 D-79104 Freiburg</p> <p>Telefon: +49 (0)761 / 203-5529 Telefax: +49 (0)761 / 203-5516 E-mail: sekretariat@ahpgs.de Home: www.ahpgs.de</p>
Fach	Integrative Heilpädagogik / Inclusive Education
Abschluss	Bachelor of Arts
Studiendauer	8 Semester
Studienform	Vollzeit
Hochschule	Evangelische Hochschule Darmstadt
Fakultät/Fachbereich	Fachbereich Sozialarbeit/Sozialpädagogik
Kontaktperson	Prof. Dr. Anne-Dore Stein
Telefon	06151 / 87 98 67
Fax	06151 / 87 98 58
E-Mail	stein@efh-darmstadt.de
Akkreditiert durch	AHPGS e.V. – Akkreditierungsagentur im Bereich Gesundheit und Soziales
Datum der Akkreditierung	09.11.2007
Dauer der Akkreditierung	5 Jahre bis zum 30.09.2013
Auflagen	Ohne Auflagen
Profil des Studiengangs	<p>Der von der EFH Darmstadt angebotene Bachelor-Studiengang <i>Integrative Heilpädagogik / Inclusive Education</i> ist ein Vollzeit-Studiengang und umfasst 240 Credits nach ECTS, wovon 12 Credits für die Bachelor-Thesis vergeben werden. Die Anzahl der Module beträgt 21. Der Studiengang führt bei erfolgreichem Abschluss zum akademischen Grad <i>Bachelor of Arts</i>. Der Studiengang wird jeweils zum Wintersemester angeboten. Zugelassen werden 35 Studierende.</p> <p>Die ersten vier Semester haben die Funktion der Klärung der Berufsrolle, der Orientierung in ethischen Fragestellungen, der Einführung in Geschichte, Theorien und Forschungsmethoden der Heilpädagogik, der Grundlegung professioneller heilpädagogischer Handlungskompetenzen, des Erwerbs von Basiswissen in anderen Fachwissenschaften/ Bezugswissenschaften, der Auseinandersetzung mit gesellschaftspolitischen Aspekten der Integrativen Heilpädagogik und der Einführung in interdisziplinäres Arbeiten.</p> <p>Im weiteren Verlauf des Bachelor-Studiums bis zum 8. Semester bestehen die Ziele und Inhalte in der Profilierung, Vertiefung und der Erweiterung berufsbezogener und wissenschaftlicher Handlungskompetenzen im Bereich der Integrativen Heilpädagogik sowie in der Vertiefung fachwissenschaftlicher Grundlagen und der Theoriebildung mit dem Ziel der Befähigung zur Gestaltung integrativer Lern- und Lebenszusammenhänge. Hierzu zählen der Erwerb spezifischer fachlicher Handlungskompetenzen und deren Anwendung in Praxisprojekten, die Kenntnis von Forschungsmethoden ebenso wie die vertiefte Auseinandersetzung mit gesellschaftspolitischen Vorstellungen über physisch, psychisch und/oder sozial</p>

	<p>beeinträchtigte Menschen und deren Integration unter sozialpolitischen Aspekten anhand vergleichender Untersuchungen. Dies erfolgt über die Vertiefung von Theorien und Arbeitsformen und deren Handlungsrelevanz für die Praxis, über theorieorientierte und selbstreflexive Auswertung von Projekten, die Vertiefung der fachwissenschaftlichen Aspekte der Integrativen Heilpädagogik, der Bearbeitung spezifischer Fragestellungen aus Sicht der Bezugswissenschaften und über die Vertiefung von Handlungswissen, -ansätzen und -konzepten, über Übertragung fachwissenschaftlicher und gesellschaftspolitischer Kenntnisse in konkrete Projekte, Erarbeitung von eingegrenzten Forschungsfragestellungen und Erprobung von Forschungsmethoden, sowie die Gutachtenerstellung im Sinne der Darstellung sozialer Entwicklungssituationen und Lernausgangslagen mit dem Ziel der Absicherung regulärer Lern- und Lebensbedingungen.</p> <p>Voraussetzungen für die Zulassung zum Studium sind: a) die für Hessen gültige Hochschulzugangsberechtigung b) Bejahen der evangelischen Zielsetzung der Fachhochschule, Respektieren des Glaubensbekenntnis‘ anderer, Bereitschaft an dem Gespräch zwischen Theologie, Human- und Sozialwissenschaften teilzunehmen.</p> <p>Zum Studium wird im Rahmen der zur Verfügung stehenden Studienplätze durch Entscheid des Zulassungsausschusses zugelassen. Sollte die Zahl der Bewerbungen die vorhandenen Studienplätze übersteigen, erfolgt ein internes (Punkte-) Ranking unter den Studienplatzbewerbungen.</p>
<p>Zusammenfassende Bewertung durch die Agentur</p>	<p>Die Kommission der AHPGS kam aufgrund der Prüfung der Antragsunterlagen und einer Vor-Ort-Begutachtung (Peer Review) zu einem positiven Akkreditierungsvotum ohne Auflagen. Wie der Bachelor- Studiengang basiert auch der Masterstudiengang “Integrative Heilpädagogik / Inclusive Education ” auf einem kulturhistorisch geprägten Ansatz in der Heilpädagogik. Im engeren Sinne heilpädagogische Kompetenzen werden im Bachelor-Studiengang den Notwendigkeiten der Praxis gemäß in verschiedenen Modulen erworben (insbesondere in den Lernfeldern A, C, E). Anknüpfend an das international vertretene Inklusionsverständnis ist der Darmstädter Studiengang Heilpädagogik in Theoriebildung, Lehre und Praxisbegleitung an den Leitlinien der inklusiven Pädagogik sowie an der Partizipation bisher gesellschaftlich behinderter Menschen auf allen Altersstufen orientiert. Als Begründung dafür wird von den Lehrenden auf die international sich durchsetzende Tendenz zur Inklusion in der Behindertenpolitik sowie auf den richtungsweisenden Aktionsrahmen der Salamanca-Erklärung verwiesen.</p> <p>Zusammenfassend sind zu würdigen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - die an dem Anspruch von Partizipation und Teilhabe ausgerichtete Orientierung des Studiengangs - die praxisnahe Ausrichtung - die internationale Ausrichtung des Studiengangs in Wissenschaft und Lehre - der hohe Stellenwert des Auslandspraktikums

	<ul style="list-style-type: none">- die gelungene Form der Lehr-Evaluation zur Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung- die individualisierenden Lernformen und die verbindliche Begleitung durch die Lehrenden- der hohe Zufriedenheitsgrad der Studierenden.
Web-Seite	www.efh-darmstadt.de
Weitere Informationen	Zusätzliche Angaben zu diesem Studiengang finden Sie im Hochschulkompass der HRK.